

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es gibt zwei "Tage der Arbeit": den, der mit dem vergangenen Wochenende zu einem wirklich schönen - und verlängerten "Tag der Arbeit" geführt hat, und den täglichen Arbeitstag, der manchmal ganz schön lang werden kann.

Am Flughafen Essen/Mülheim arbeiten viele Menschen. Menschen wie Sie und ich: wir „Essen/Mülheimer“. Wir arbeiten nicht für Technik, Bilanzen oder Zahlen. Wir arbeiten für Menschen. Wir leben vom Flughafen. Wir leben auch für "unseren Flughafen Essen/Mülheim". Arbeitgeber bedeutet bei uns im Ruhrgebiet schon lange nicht mehr Brotgeber, Arbeitnehmer nicht mehr Untergebener. Gerade am Flughafen Essen/Mülheim dürfen und sollen wir kritisch sein: Nur so kann gesunde Entwicklung stattfinden.

Wir sind.... Klaus Orben 55, WDL, Crewchef Luftschiff, seit 1979 bei der WDL. "Tag der Arbeit" - Das war bisher nie ein Freizeit-Thema bei uns. Im Gegenteil: Am ersten Mai war mit dem Fuji-Luftschiff immer Saisonstart. Alle Mitarbeiter waren richtig heiß darauf, dass es endlich losgeht mit der Luftschiff-Saison. Heute, wo von Schließung des Flughafens die Rede ist, hat der Tag eine ganz andere Bedeutung. Man hofft, noch viele "Tage der Arbeit mit Arbeit" rund um das Luftschiff bestreiten zu können.

Wir sind... Frank Kusserow, 36, seit 15 Jahren Mitglied im Hanseatischen Fliegerclub e.V. (HFC), als Beirat für Ausbildung. Durch meine zweite Vereinstätigkeit als Vorstand bei der GBAA German Business Aviation Association e.V. und meiner beruflichen Tätigkeit, bin ich seit Jahren mit der Luftfahrt privat wie beruflich sehr verbunden. Ich nutze mein eigenes Flugzeug von Essen/Mülheim häufig geschäftlich. Der Flughafen besetzt ideal die Nische zwischen großem Verkehrsflughafen und kleinem Landeplatz mit Graspiste. Essen/Mülheim bedeutet: zentrale Lage, gute Infrastruktur, perfekte Öffnungszeiten. Am "Tag der Arbeit" habe ich Flugschüler auf die Theorie zur Privatfluglizenz PPL vorbereitet, ehrenamtlich, wie so viele, die in der Luftfahrt arbeiten oder von ihr leben.



Wir sind.... Sarah Oberholz, 23, Organisation und Verwaltung bei der FFL-Fachschule für Luftfahrzeugführer. Ich bin gerade mit meiner Ausbildung zur Pilotin fertig geworden (ATPlerin also zur Airline Transport-Flugzeugführerin). Den "Tag der Arbeit", habe ich wie oft bei der FFL genutzt, um angehende Flugschüler auf ihre Ausbildung vorzubereiten und um meine persönlichen Erfahrungen mit der zweijährigen Ausbildung in persönlichen Gesprächen weiterzugeben. Ich möchte bald für eine angesehene Airline fliegen. Für meine eigene Ausbildung habe ich mich ganz bewusst für Essen/Mülheim entschieden - nicht zuletzt wegen der attraktiven Städte Essen und Mülheim und der FFL hier am Flughafen Essen/Mülheim.

Wir sind.... Konrad Pausch 26, ehrenamtlicher Fluglehrer im Aero Club Mülheim. Arbeit am "Tag der Arbeit" - das ist mein Ehrenamt. Ich möchte aus persönlicher Überzeugung jungen Menschen Verantwortung näher bringen. Mit 14 Jahren, 2003, habe ich selbst beim Aero Club angefangen und Verantwortung gelernt. Fliegen und Flugunterricht - beides bedeutet Leidenschaft; das ist keine klassische Arbeit - auch nicht am (eben dann nicht mal freien) "Tag der Arbeit". Ich gebe heute mein Wissen gerne an Jugendliche weiter und konnte meine jugendliche Begeisterung sogar in einen Beruf überführen: Ich habe Luft- und Raumfahrttechnik in Aachen studiert. Übrigens, letzte Woche am "Tag der Arbeit" hatten wir viel Arbeit: Es war Segelflugwetter. Tolle Arbeit!



Wir sind... Dr. med. Ilse Janicke, 55, Berufspilotin bei Air Albatros. Ich fliege eine, die Antonov in Essen/Mülheim, Roter Baron genannt, ein Doppeldecker. Im Hauptberuf bin ich Kardiologin und Fliegerärztin. Fliegen ist Leidenschaft und hat schon immer Menschen begeistert - mich selbst seit Jahrzehnten. In Essen/Mülheim ist die Fliegerei etwas Besonderes: nämlich zum Anfassen und so schön zentral, mitten im Pott. Als Fliegerärztin weiß ich: Rundflüge tragen dazu bei, Flugangst zu nehmen. Denn der Fluggast bekommt alles ausführlich erklärt und darf dem Piloten über die Schulter schauen. Das vermittelt Sicherheit. In Essen/Mülheim ist Fliegen bei höchster Sicherheit unkompliziert und familiär.

Wir sind Flughafen..., und natürlich sind dies auch Kolleginnen und Kollegen, Gäste, Flugbegeisterte und viele, die am letzten Wochenende zum "Tag der Arbeit" bei ihrem Spaziergang das Naherholungsgebiet Flughafen erkundeten. Wir freuen uns über Interesse an "unserem" Flughafen. Wir freuen uns aber sogar auf Montag, einen normalen "Tag mit Arbeit" am Flughafen Essen/Mülheim. Auch Ihnen wünschen wir so faszinierende Arbeit und schöne (Arbeits)Tage.

Mit besten Grüßen
Wir sind Flughafen

Ich kann wirklich sagen: Ich habe sicher mehr als tausend Menschen schon mit Ründflügen glücklich gemacht. Übrigens einige auch am Wochenende zum 1. Mai. Jung und Alt waren begeistert.

Wir sind... Enrico Schwabe, 35, seit März 2015 bei der TFC Käufer GMBH und Leiter der Flight Base. Ich pendele - noch - zwischen München und Essen/Mülheim. Und nutzte den "Tag der Arbeit", um etwas länger in München bei meiner Familie sein zu können. Als ehemaliger Soldat - ich war 15 Jahre lang Transall-Pilot - hat man ja weniger vom "Tag der Arbeit". Das ist ein normaler Dienst-Tag. Für mich aber bedeutete er seit der Jugend Besonderes: Mit 14 wurde ich Segelflieger, meine Eltern waren Fallschirmspringer - und klar - am 1. Mai war ich oft in der Luft. Ich freue mich besonders auf die Städte Essen und Mülheim - sozusagen vom Boden betrachtet - aus der Luft kenne ich sie ja schon gut.

Wir sind... Thomas Paeßens, 33, Mitglied des Luftfahrtvereins Essen e. V. (LVE). Ich bin ein klassisches Beispiel für den gelebten Kindheits-traum. Schon immer war der Pilotenschein mein großer Wunsch. Als ich in der Lage war, mir diesen Traum zu verwirklichen, machte ich mich auf die Suche nach einer guten Ausbildungsmöglichkeit. Nachdem ich den LVE kennengelernt hatte, mit seinen vielen ehrenamtlichen Fluglehrern, mit einer für Vereine fast einmaligen Infrastruktur (z.B. hangarierte und vor Ort professionell wartete Flugzeuge) und mit vielseitigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten stand die Entscheidung, die Pilotenlizenz in Essen/Mülheim zu machen, schnell fest. Dafür nehme ich gerne eine längere Anfahrt in Kauf: Als Familienvater ist Sicherheit, die in der Fliegerei nur durch Professionalität erreicht wird, das allerwichtigste! Am "Tag der Arbeit" haben wir übrigens einen geplanten Flug kurzerhand abgesagt, weil meine Kinder lieber Zeit mit ihrem Papa auf dem Spielplatz verbringen wollten.

Wir sind... Matthias Leister, 41, Flugzeuggerätemechaniker, seit (mit kurzer Unterbrechung) 25 Jahren beim Flugzeugservice Claassen in Essen Mülheim. "Tag der Arbeit" bedeutet: den freien Tag mit der Familie zu genießen. Als ich meine Lehre begann, hatte ich Angst, sie nicht zu Ende bringen zu können: Schon 1990 diskutierte man eine Schließung des Flughafens. Es ist natürlich nicht schön, wenn man oft über eine drohende Schließung liest, denn: Man arbeitet gerne hier bei Claassen am Flughafen Essen/Mülheim. Und gut.



Wir sind... Dominik Book, 32, Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme bei der AirMarin GmbH am Flughafen Essen /Mülheim. 2007 habe ich hier als Auszubildender begonnen. Ich freue mich, dass dieses Jahr am 1. Mai Flugwetter herrschte in Essen/Mülheim. Nachdem ich meine Arbeit gut gemacht hatte, konnten unsere Kunden nämlich ihre Flugzeuge nutzen. Ich konnte mich da mal entspannt zurücklehnen...Ein Highlight meiner Arbeit übrigens ist die Übergabe des Flugzeuges zurück an den Kunden: Die freuen sich sehr, wenn sie ihr Flugzeug wieder übernehmen. Wenn sie dann wieder von Essen/Mülheim starten und abheben, dann ist das für mich auch ein Zeichen der Wertschätzung meiner Arbeit.

Wir sind... Rüdiger Specht, 62, Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Flughafen und Ökologie und ehrenamtlich Begleiter bei Flughafenführungen. Ich mache das mit großer Freude seit 1992. Mein Vater war schon Fluglehrer in Essen/Mülheim, so auch für die legendäre "Tante Ju", die Ju 52. Er hat mich als Kind für die Fliegerei gewonnen. In Kindern sehe ich die Zukunft. Wenn ich heute Menschen, darunter viele Kinder, für die Fliegerei und unseren Flughafen begeistern kann, vermittele ich etwas Besonderes: ein Stück Essen/Mülheimer Heimatgefühl. Ich höre immer wieder gerne, wenn mir junge und alte Teilnehmer an den Führungen berichten, ihr Herz hänge an unserem Airport.